

HAIN- ECHO



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenhäuser
Diez



AWO WERTE:
FREIHEIT, TOLERANZ
GLEICHHEIT, GERECHTIGKEIT
SOLIDARITÄT



VORWORT

*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,*

ein Vierteljahr hält uns die „Corona-Krise“ nun schon in Atem. Im März und April hatten wir alle die schlimmen Bilder aus Norditalien vor Augen und die Pflegeheime wurden zu Trutzburgen gegen das Virus. Das hatte auch für Sie alle große Auswirkungen. Die Zugangsbeschränkungen führten dazu, dass unsere Ehrenamtlichen nicht mehr ins Haus kamen und vor allem durften unsere Bewohner nicht mehr von ihren Lieben besucht werden.

Das war für alle eine schwere Zeit voller Sorge und Verzicht. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Bewohnern und Angehörigen bedanken für das Verständnis für unsere Schutzmaßnahmen und bei den Mitarbeitern dafür, dass sie sich so diszipliniert und verantwortungsvoll verhalten haben.

Für die Bewohner der Residenz wurden die Beschränkungen weitgehend zurückgenommen und auch für das Pflegeheim gibt es mittlerweile verschiedene Möglichkeiten, sich zu sehen, beispielsweise über unser „Besuchsfenster“ oder bei einem Spaziergang – alles natürlich innerhalb fester Spielregeln.

Die Besuchseinschränkungen für Pflegeheime werden vermutlich noch so lange bestehen bleiben, bis es eine Impfung gegen das Corona-Virus oder zumindest wirksame Medikamente gibt. Wir werden jedenfalls das Beste aus der Situation machen und schauen hoffnungsvoll nach vorne. Unser Redaktionsteam hat Ihnen derweil wieder ein kurzweiliges „Hain-Echo“ zusammengestellt mit vielen interessanten Artikeln unser Seniorenzentrum Am Hain sowie unsere Residenz Oranienstein betreffend.

Viel Freude beim Lesen wünscht herzlichst

Manfred Anton
Kommissarischer Einrichtungsleiter

Manfred Anton
Kommissarischer Einrichtungsleiter

IMPRESSUM

AWO Seniorenhäuser Diez
Seniorenzentrum Am Hain
Residenz Oranienstein
Christiansweg 1–5 | 65582 Diez
seniorenzentrum-diez@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de
Redaktion: Manfred Anton (verantwortlich), Volker Hermanns, Katharina Neumann, Nicole Schmidt, Ute Trenz
Fotos: Fotolia.com
Layout/Satz: www.sonja-klippel.de
Druck: www.gruen-gedruckt.de
Auflage: 400 Stk.



Inhalt

Vorwort des Einrichtungsleiters	2
Lions Club Diez Oranien dankt Mitarbeitern in der Corona Krise	3
Rezertifizierung: So gut wie noch nie!	4
Mitarbeiterwechsel	5
Mitmach-Aktion im Stadtwald Hain	6
Besucherregelung in Corona Zeiten	7
Aufrechterhaltung von Strukturen während Corona Pandemie	8
Wellness in Zeiten von Corona	9
Künstler schenken Freude	10–11
Manuel Lanz spendet Spuckschutz	11
Spenden von Behelfs-Mund-Nasen-Schutz	12
Spende für den Böhmwohnbereich	13
Erdbeerfest	14
Eis Café Fontanella spendet Eis, Hainolympiade	15
Bilder und Briefe von Kindern	16



Lions Club Diez Oranien dankt den Mitarbeitern in der Corona Krise

Gemäß ihrem Motto „Wir helfen da, wo staatliche Hilfe aufhört, in der Region, unbürokratisch und schnell“

Am Ostersonntag bedankte sich der Lions Club Diez Oranien bei den Mitarbeitern des AWO Seniorenzentrums Am Hain für die hervorragende Leistung in diesen schweren Zeiten.

Anna Petschulat und Kathrin Roßtäuscher brachten selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Mercis und einen Blumenstrauß. „Viel mehr können wir im Moment leider nicht tun, aber diese kleine Geste kommt von Herzen und aus voller Dankbarkeit. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist uns allen mehr als bewusst geworden, was viele Menschen leisten, was man immer als Gott gegeben hingenommen hat“, erzählt Kathrin Roßtäuscher vom Lions Club Diez Oranien.

**AUFLEBEN
STATT
AUFGEBEN**

Der Lions Club Diez Oranien wollte sich von ganzem Herzen für die unermüdliche Einsatzbereitschaft und das Engagement der Mitarbeiter bedanken. „In Zeiten, in denen wir

alle wissen, dass Abstand halten der einzige Weg ist, uns alle vor Corona zu schützen, sind Sie trotzdem nah an den Menschen, die ihren Alltag ohne Hilfe nicht meistern könnten“, betont Anna Petschulat, Präsidentin des Lions Club Diez Oranien.

Ute Trenz (stellv. Einrichtungsleitung sowie Pflegedienstleitung) und Nicole Schmidt (Sozialdienstleitung) nahmen die Präsente/ Aufmerksamkeiten sehr gerne entgegen: „Wir bedanken uns im Namen aller Mitarbeiter und freuen uns über die Anerkennung.“

SO GUT WIE NOCH NIE!

Residenz Oranienstein erlangt Rezertifizierung mit einem Traumergebnis.

Auch in Zeiten von Corona führt kein Weg daran vorbei: Die Qualität der Betreuten Wohnanlage „AWO-Residenz Oranienstein“ wird stetig überwacht, die Einhaltung der vorgegebenen Normen durch ein unabhängiges Institut, dieses Mal die „Zert Sozial“, überprüft. Deren Prüfer Ursula Mast und Hans Barz kamen nach ihrer letzten Begutachtung zu dem einhelligen Ergebnis: „Die Kundenwünsche werden zur vollsten Zufriedenheit berücksichtigt, auch im Hinblick auf die Corona Pandemie.“ AWO-Qualitätsmanager Michael Wurm beglückwünschte die stellv. Bereichsleitung der Residenz Oranienstein, Katharina Neumann, und ihre Kolleg*innen zur mit Bravour erlangten Rezertifizierung. Ganz aktuell war das Pandemie Konzept der Einrichtung Bestandteil der Begutachtung. Des Weiteren wurden folgende Themen abgefragt: Die Vorgehensweise vom Erstkontakt über den Einzug bis zur Eingewöhnung und dem Auszug von Bewohnern, die interne Kommunikation in der Einrichtung, interne sowie externe Themen und inter-

essierte Parteien, Kundenzufriedenheit, Beschwerden und Maßnahmenlisten, Notfallmaßnahmen, Qualitätsziele und das Service- und Betreuungsangebot.

Zwar hatte die Residenz Oranienstein auch in den Vorjahren schon mit überdurchschnittlichen Ergebnissen bei den regelmäßigen Qualitätsprüfungen gegläntzt, doch gab es da immer mal wieder kleinere Gedankenanstöße, wie man es in dem einen oder anderen Fall vielleicht noch besser machen könnte. Doch dieses Jahr hieß es: keine Abweichungen, keine Nicht-Konformitäten und auch keine Empfehlungen oder Verbesserungen – auf gut Deutsch: es gibt nichts, aber auch gar nichts zu meckern!

Volker Hermanns, der seine Stellvertretung Katharina Neumann mit der Aufgabe betraut hatte, sich vollkommen auf sich selbst gestellt vor Ort der Prüfung durch die „Zert Sozial“ zu unterziehen, war angesichts des Bombenergebnisses voll des Lobes. Die aber wiegelte bescheiden ab: „Das Ergebnis ist auf das Engagement und die Kompetenz von Esther Feldner, Nadine Kaminski und Marc Schönhaber zurückzuführen. Das Betreuer-Team tut das Möglichste für die Bewohner.“



MITARBEITERWECHSEL

im AWO Seniorenzentrum Am Hain



Diana Kolbe und **Sarah Wolff** verstärken seit 15.04.2020 das Team um Wohnbereichsleitung Andrea Bülow. Mit einem Blumengruß wurden sie von Pflegedienstleitung Ute Trenz an ihrem ersten Tag begrüßt. „Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude, aber auch Durchhaltevermögen für die Arbeit bei uns“, so Frau Trenz. Mit der Einstellung der beiden Kollegen wurde eine Lücke gefüllt, die durch die Berentung von **Ursula Kaczmarek** entstanden ist. Sie ging nach über 20 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Am Ende ihres letzten Dienstes hatten sich ein paar Kollegen und die Pflegedienstleitung zum Überraschungsbesuch eingefunden, um sie zu verabschieden. Die Kollegen hatten gesammelt und Frau Trenz, als alte Kollegin des Böhmbereiches, konnte ein paar Anekdoten aus der Vergangenheit berichten und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit über die vielen Jahre.



Gemeinsam statt einsam.
Die Seniorenhäuser der
AWO Rheinland



MITMACH-AKTION IM STADTWALD HAIN

Die Senioren des AWO Seniorenzentrum Am Hain gestalten Steinreihe mit

7 Meter Steine ergänzten die Senioren des AWO Seniorenzentrums Am Hain, jetzt hat der Steinweg sage und schreibe:

44 Meter

Über Facebook wird zur Mitmach-Aktion „Wie lange wird die Steinreihe“ im Diezer Hainwald aufgerufen. Bemalte Steine werden an den Wegrand gelegt und alle wurden eingeladen, weitere Steine anzulegen. Die Betreuungskräfte Anika May, Stefanie Werner, Emine Boztas, Stefan Hasselbach, Steven Feldmann und Christian Schmidt sowie die Bewohner der Wohnbereiche haben sich der Mitmach-Aktion angeschlossen und hatten viel Freude bei der Gestaltung der Steine und so berichteten die Betreuungskräfte: „Steine bemalen kennt wahrscheinlich einige aus der der Zeit mit den eigenen Kindern oder Enkelkindern. Mit wenig Aufwand ist ein hoher Spaßfaktor garantiert. Einfach flache Steine suchen, bunt bemalen und beim nächsten Spaziergang auswildern.“





BESUCHSREGELUNG IN CORONA-ZEITEN

Die Schließung der Pflegeeinrichtungen war für alle Beteiligten schwer zu verkraften – für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter der Einrichtung. Das Seniorenzentrum Diez hat jedoch schon Ende April in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt eine Regelung getroffen, mit deren Hilfe Angehörige wieder ihre Lieben sehen können. Die Bewohner unterhalten sich – in gebührendem Abstand – über das geöffnete Fenster unseres Gemeinschaftsraums. Für die meisten Bewohner ist diese Form der Begegnung sehr geeignet – bei Verständigungsproblemen kann man sich mit Telefonen helfen, was erstaunlich gut funktioniert. Für Regen- und Sonnenschutz ist auch gesorgt und so haben sich unsere „Fensterbesuche“ mittlerweile gut etabliert.

**GEMEINSAM
STATT
EINSAM**

Mit den ersten offiziellen Lockerungen der strengen Zugangsbeschränkungen ab Mitte Mai wurden dann auch Spaziergänge möglich – alles natürlich innerhalb bestimmter Spielregeln.

Hoch sind hier die Mitarbeiter unseres Sozialdienstes zu loben, die Termine für das tägliche Zeitfenster zwischen 8 Uhr und 18.30 Uhr Termine vergeben und dafür sorgen, dass Bewohner zum Gemeinschaftszimmer

oder zur Pforte gebracht und wieder zurück auf ihr Zimmer begleitet werden.

Es ist noch lange nicht so wie vor Corona, aber wir alle versuchen, das Beste aus der Situation zu machen.

Sozialdienst und Betreuungskräfte im AWO Seniorenzentrum Am Hain halten Alltagsstruktur während der Corona Pandemie für die Senioren aufrecht

Das Wohlergehen der Bewohner steht im Fokus

Den Sozialdienstmitarbeitern und Betreuungskräften war es ein Anliegen, die wöchentlichen Angebote, wie Bingo, Bowling, Rätsel-Spaß (Gedächtnistraining), Gottesdienst und Gymnastik aufrechtzuerhalten. Im Laufe des Vormittags und Nachmittags gibt es jeweils ein Angebot für den Wohnbereich E und Wohnbereich II/III.

Lisa und Chiara Zehner von Medical Sports e.V. halten die Senioren mit ihrem Fitnessprogramm im Sitzen in Bewegung. Jeden Mittwoch findet bei gutem Wetter die Gymnastik im Sitzen wohnbereichsweise draußen statt.

Ist das Wetter mal schlecht übernimmt Martina Thieme-Hoppe, Sozialdienstmitarbeiterin, das Angebot.



Auch beim Bowling halten sich die Bewohner fit. „Wer rastet, der rostet“, so das Motto.



Natürlich dürfen Übungen zur Konzentrationsfähigkeit nicht fehlen. Beim Rätsel-Spaß wird unter anderem Stadt, Land, Fluss, Dalli-Klick und auch mal Fußball im Sitzen gespielt.



Der Ehrgeiz der Bewohner wird beim Bingo geweckt. Ziel ist es alle Zahlen, die aufgerufen werden, auf einem vorgegebenen Zettel komplett durchzustreichen. Letztendlich wird die Spielrunde mit lauten „Bingo“ rufen beendet und die Gewinner erhalten z.B. etwas Süßes oder Taschentücher.



Zudem findet wieder regelmäßig bei gutem Wetter der Gottesdienst mit Maike Kniese (Pfarrerinnen ev. Stiftskirche) und Christa Theis (Gemeindefreierin St. Christophorus Diezer Land) statt.

Auf dem Wohnbereich 1 halten unter anderem Emine Bostaz und Stefan Hasselbach, gemeinsam mit den Pflegekräften die Alltagsstruktur aufrecht. Mal erklingen Gitarrenklänge als Ständchen oder man hört den Föhn in der Frisörecke, in der gerade eine Bewohnerin hübsch für den Tag gemacht wird. Weiter wird z.B. gekocht, vorgelesen, Spaziergänge und -fahrten unternommen.

WELLNESS FÜR BEWOHNER IN ZEITEN VON CORONA im AWO Seniorenzentrum Am Hain

Wegen Corona kein Frisör im Haus, aber die Frisur sitzt.



Seit dem 13.03.2020, also bereits seit sechs Wochen, verzichteten die Senioren auf Frisör und Maniküre. „Alles sehr wichtige Bereiche, um sich insbesondere im Alter wohlzufühlen und etwas für sich zu machen bzw. sich zu gönnen“, weiß Manfred Anton zu berichten. „Essen, Besuche, Betreuungsangebote und das äußere Erscheinungsbild haben im Alter eine sehr hohe Bedeutung. Umso gravierender, wenn manche dieser Angebote entfallen. Vielseitig, wie die Mitarbeiter im AWO Seniorenzentrum Am Hain nun mal sind, nutzten sie den hauseigenen Friseursalon selbst. Wenn also Mitarbeiter, die zwangsläufig ohnehin einen engen Kontakt zu den Bewohnern haben, über gute Kenntnisse des Friseurhandwerks verfügen, kann die Zeit bis zur Rückkehr der Normalität gut überbrückt werden. Alle Bewohner haben sich hierüber wirklich sehr gefreut.“

Ute Trenz und Nicole Schmidt und die Sozialdienstmitarbeiterinnen Sandra Künzler, Meike Menneckemeyer und Martina Thieme-Hoppe ließen nichts unversucht, um ihren Bewohnern eine Freude zu beschern. Sie griffen höchstpersönlich zu Kamm, Schere, Fön, Nagelschere, Nagelfeile usw., um den Bewohnern die Haare zu waschen und die Haare zu schneiden. Es wurde frisiert und gestylt mit Mundschutz, Handschuhen und Mindestabstand zu den anderen Bewohnern.



Die Künstler geben sich die Klinke in die Hand in der AWO Residenz Oranienstein, um den Senioren eine Hoffnung und Freude zu bescheren

Herzliche Geste von Künstlern aus Diez – Nähe trotz räumlicher Distanz

„Diezer Künstler engagieren sich für die Senioren in der AWO Residenz Oranienstein. Wir sind hierüber glücklich und wissen das Engagement zu schätzen. Ihnen ist es eine Herzensangelegenheit, den Senioren in der aktuell besonders schwierigen Zeit Hoffnung und Freude zu schenken. Die Künstler stellen durch ihr Engagement Nähe her“, sinniert Volker Hermanns, Leitung Betreutes Wohnen. Die Senioren haben unser Land aufgebaut, der Wohlstand, in dem wir leben, den haben sie begründet. „Deshalb möchten wir ihnen etwas zurückgeben“, so der einstimmige Tenor der Künstler.

Mittwoch, 15.04.2020 sangen Thomas Brandl und Paul Möhler das erste Mal vor Publikum



a cappella, was eine bravouröse Leistung war. Die Herren bezauberten die Bewohner mit Herz und Natürlichkeit. Thomas Brandl und Paul Möhler sind sich einig: „Wir kamen aufgrund einer Anfrage von Kirstin Toennes Still zu dem Auftritt wie die Jungfrau zum Kind. Kurzentschlossen sagten wir zu. Aufgrund unserer kurzen Vorbereitungszeit war unser Repertoire, im Gegensatz zu unserer Aufregung, übersichtlich. Umso schöner war es, in die Augen der Bewohner zu sehen, wie längst vergangene Zeiten wieder lebendig wurden. Uns hat das sehr berührt. Auf dem Heimweg gingen uns viele Lieder durch den Kopf, die wir hätte singen können, wenn wir sie vorher geübt hätten. Beim nächsten Mal. In Zeiten wie diesen, in denen alles etwas langsamer zu gehen scheint, ergeben sich unverhofft Momente des Glücks.“

Donnerstag, 16.04.2020 sangen Christiane Beule vom Willkommenskreis Diez und Christian Dolke, stellv. Dekan der ev. Jakobus-gemeinde Diez-Freindiez, Frühlingslieder. Christian Dolke trug zudem Frühlingsgedichte vor, bei denen die Bewohner erraten sollten, wie der Dichter heißt. Christian Beule und Christian Dolke sind sich einig: „Es war sehr schön, die Senioren konnten Gedichte mitrezitieren und die Lieder kannten sie fast alle auswendig. Sie freuten sich besonders, dass es alte Lieder waren. Wir haben viel Lob und Anerkennung bekommen sowie die Aufforderung bald wiederzukommen, was wir auch tun werden.“



Die Pflegeclowns Anja Staudt alias Otilie Ohrenschmalz & Jürgen Priestersbach alias Theobald von Jammershausen feierten am Donnerstag, 23.04.2020 ihre Premiere in der AWO Residenz Oranienstein. Unter ganz besonders schwierigen Umständen. Denn die Auftritte der Pflegeclowns leben von liebevollem Zuwenden und Nähe/ Kontakt. Dies war aufgrund der Corona Pandemie nicht möglich, denn die unmittelbare Interaktion und Kommunikation zu einzelnen Bewohnern entfiel. Anja Staudt und Jürgen Priestersbach haben gelungen agiert. Die Senioren sprachen großes Lob aus und überhäufte die zwei mit Komplimenten. Die Bewohner waren begeistert, da sich Otilie und Theobald perfekt auf sie eingestellt hatten. Es hätte noch länger so weitergehen können, war der Wunsch vieler Bewohner. Otilie und Theobald fassen zusammen: „Danke, dass wir bei Ihnen auftreten durften. Der Innenhof der Residenz ist dafür sehr geeignet. Unsere anfängliche Nervosität wich sehr schnell der Spielfreude. Die aktuelle Situation mit dem Mindestabstand konnten wir gut in unsere kleine Geschichte, die von Lied zu Lied führte, einbauen. Berührt haben uns die leisen Zwischentöne: Ein freudiger Ausdruck in den Augen der Zuschauer, das Mitsingen, ein sanftes Mitschunkeln und hier und da



ein herzliches Lachen über unser Spiel. Als wir schon mit dem Abbau beschäftigt waren, ertönte aus einem Appartement noch eines der von uns gesungenen Lieder: Lili Marleen. Für uns war es eine tolle Premiere in einem schönen Rahmen. Wir kommen gerne wieder.“

MANUEL LANZ SPENDET DEN SENIORENHÄUSER DIEZ JEWEILS EINEN SPUCKSCHUTZ



Der selbstständige Maurermeister Manuel Lanz aus Diez spendete sowohl dem Seniorenzentrum Am Hain als auch der Residenz Oranienstein einen Spuckschutz, den er eigens hierfür anfertigte, für die Rezeptionen der Häuser.

Die rechteckige Glasscheibe aus Sicherheitsglas wird mit zwei Holzklötzen aufgestellt. Sie dient dem Schutz vor Ansteckung.

Katharina Neumann, stellv. Leitung Betreutes Wohnen, freute sich über die besondere Spende: „Genau auf die Arbeitsplätze zugeschnitten ist die Barriere. Manuel Lanz hat eine passende Konstruktion gebaut. Es ist zum einen ein gutes Gefühl, hier nun einen entsprechenden Schutz zu haben. Zum anderen ist es eine positive Erfahrung, dass sich Menschen und Firmen der Region Gedanken machen, wie sie uns den Bedürfnissen entsprechend unterstützen können.“

ZAHLREICHE SPENDEN

von Behelfs-Mund-Nasen-Schutz / DIY-Masken erreichen die AWO Seniorenhäuser Diez

Bunt sind die Masken, um die Angst und den Schrecken vor diesen zu nehmen. So ist alles dabei von gepunktetem, gestreiftem oder geblütem Design, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Hilfsbereitschaft und Solidarität mit den AWO Seniorenhäusern Diez ist riesengroß.

Community-Masken“, „Behelfs-Mund-Nasen-Schutz“ oder „DIY-Masken“ sind Masken, die in Eigenherstellung aus Stoffen genäht und im Alltag getragen werden. Solche Masken können dazu beitragen, die Geschwindigkeit des Atemstroms oder Tröpfchenauswurfs z.B. beim Husten zu reduzieren und das Bewusstsein für „social distancing“ sowie gesundheitsbezogen achtsamen Umgang mit sich und anderen sichtbar zu unterstützen. Auf diese Weise wird ein Beitrag zur Reduzierung der weiteren Ausbreitung von SARS-CoV-2 geleistet.

Manfred Anton, Einrichtungsleitung der AWO Seniorenhäuser Diez, findet sehr anerkennende und lobende Worte: „Wir sind sehr glücklich, dass uns so viele Spenden erreichen. Die ehrenamtlichen Näherinnen und Näher leisten einen solidarischen Beitrag

für die Gesellschaft. Wir sind sehr gerührt von der Hilfsbereitschaft. So viel Hilfe ist in Sicht. Das Gute daran, jeder kann von zu Hause aus mitmachen, kreativ werden und DIY Masken nähen. Die Nähcommunity in Diez und Umgebung ist sehr aktiv. Um mitzuhelfen, braucht es nicht viel. Ein Stück Baumwollstoff, das bei mindestens 60 Grad gewaschen werden kann, Gummibänder und eine Nähmaschine.“

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement, die uns DIY-Masken gespendet haben. Unser Dank geht an Alyssa Leyendecker aus Heringen, Barbara Oudemaat aus Altendiez, Yasmin Davcev aus Altendiez, Ingrid Schmidt

aus Heistenbach, Ute Geismar aus Wirbelau, Erika Holthaus aus Diez, Myriam Macho-Hahn aus Runkel-Ennerich, Erika Ripl aus Beselich, Inge Leiner aus Beselich, Daniela Ramb, Bettina Huhndorf (Mitarbeiterin) sowie dem Kreisfeuerwehrverband Rhein-Lahn, dem Willkommenskreis Diez, dem Nagelstudio THU Nails aus Diez und dem AWO Kindergarten Diez.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich mit unserer Einrichtung verbunden fühlen und uns helfen. Danke schön auch an alle, die wir vergessen haben sollten.





SPENDE FÜR DEN BÖHMWOHNBEREICH DES AWO SENIORENZENTRUMS AM HAIN

Ehepaar Karl und Hilde Heck fühlen sich mit der Einrichtung verbunden

Der Lions Club Diez Oranien hatte zu einem Rätsel aufgerufen, bei dem auf alten Fotos Plätze oder Gebäude erkannt werden sollten. **Karl und Hilde Heck** beteiligten sich regelmäßig und gingen gleich mehrfach als Sieger hervor. Alle gewonnenen Gutscheine spendeten sie sozialen Einrichtungen in Diez und so konnte auch der Böhmwohnbereich des AWO Seniorenzentrums Am Hain davon profitieren.

Familie Heck war es ein Anliegen, speziell für diesen Wohnbereich den Gutschein zu spenden, da sie damit die Erinnerung an die Zeit als Angehörige dort verbinden. „Wir fühlen uns heute noch mit euch verbunden und kommen immer noch gerne hierher“, so Karl Heck bei der Übergabe des Gutscheins.

Ute Trenz, Pflegedienstleitung und stellv. Einrichtungsleitung, nahm diesen gerne entgegen und versicherte diesen nach der Corona Pandemie für den Wohnbereich zu nutzen: „Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie an uns gedacht haben und sich immer noch mit unserem Haus verbunden fühlen.“



ERDBEERFEST im AWO Seniorenzentrum Am Hain

**Das große Fest der Königin der Früchte:
Erdbeerkuchen und Erdbeerlikör
für die Bewohner**

Das Erdbeerfest im AWO Seniorenzentrum Am Hain ist ein Klassiker, auf welches in Zeiten von Corona nicht verzichtet wurde.

Als krönenden Einstieg gab es einen Gottesdienst mit Christa Theis und Maïke Kniese.

Conny Hengstler bot ein unterhaltungs- und abwechslungsreiches Musikprogramm.

Zahlreiche Erdbeerleckereien, wie Erdbeerkuchen und Erdbeerlikör, verwöhnten die Gaumen der Senioren.



Gemeinsam statt einsam.
Die Seniorenhäuser der
AWO Rheinland

Eis Café Fontanella bei Giovanni spendete über 300 Kugeln Eis für die Senioren der AWO Seniorenhäuser Diez Großzügige Geste in Zeiten der Corona Pandemie

Das Eis Café Fontanella bei Giovanni spendete über 300 Kugeln Eis in den Sorten Vanille, Schokolade, Straciatella, Dingsda und Cookies an die Senioren des Pflegeheims sowie des Betreuten Wohnens.

„Trotz Corona Pandemie und Lock-Down, welcher starke Einbußen für die Wirtschaft bedeutet, hat sich das Team vom Eis Café Fontanella bei Giovanni zu der Spende entschlossen. Wir freuen uns, dass das Eis Café den Senioren eine Abwechslung und Freude bereitet hat. Gerade bei dem tollen Wetter passt ein erfrischendes Eis immer“, erzählt Einrichtungsleiter Manfred Anton.



HAINOLYMPIADE im AWO Seniorenzentrum Am Hain

Stationen wie:

- Bowling,
- Handtaschenweitwurf,
- Dosenwerfen,
- Hindernislauf und
- Balancieren eines Balls auf einer Zeitungsrolle verlangten den Teilnehmern des sportlichen Wettstreits einiges ab

Alle Jahre wieder ruft der Sozialdienst zur Spiele-Olympiade auf, die jedes Jahr von den Senioren mit großer Freude erwartet wird. Die Bewohner beteiligten sich mit viel Spaß an den olympischen Spielen. Im Fokus standen Treffsicherheit, Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit und Gedächtnistraining. Manche Bewohner entwickelten sportlichen Ehrgeiz und es kam Wettkampfstimmung auf. Da wurden nämlich Zeiten gestoppt, Rekorde ermittelt und Punkte vergeben.



BILDER UND BRIEFE VON KINDERN

für die Senioren des
AWO Seniorenzentrums
Am Hain

*Es wird wieder zu
Papier und Stift
gegriffen – Hoffnung
und Zuversicht in
Zeiten der Corona-
Pandemie schenken*

Viele Kinder haben in den vergangenen Wochen für die Senioren des AWO Seniorenzentrums Am Hain Bilder gemalt oder Briefe geschrieben. Die Kinder haben von sich und ihrem Alltag geschrieben oder wie sie durch die Corona-Isolation kommen. „Dies ist eine gelungene Aufheiterung. Die Bilder und Briefe sind verteilt, vorgelesen oder aufgehängt worden. In Krisenzeiten ist es wichtig, füreinander da zu sein und ein Zeichen zu setzen. Ein handgeschriebener Brief, ein selbst gemaltes Bild und positive Worte können ein Lichtblick sein“ erzählt Manfred Anton, Einrichtungsleitung. „Für manche ist dies vielleicht sogar der Beginn einer Brieffreundschaft. Was nicht selbstverständlich ist, dass die älteren Personen tatsächlich antworten. Hier bitten wir um Ihr Verständnis. Die Bilder und Briefe haben vielen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.“

Beteiligt haben sich bisher die Herzenbergschule Hadamar, die Kita Herz Jesu Diez und der Willkommenskreis Diez.



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenhäuser
Diez

Besuchen Sie uns online:
www.awo-blog.info
die Onlinezeitung
der Arbeiterwohlfahrt
im Rheinland

AWO Seniorenhäuser Diez
Seniorenzentrum Am Hain
Residenz Oranienstein
Christiansweg 1-5 | 65582 Diez
Tel. 0 64 32 9 32-0
Fax 0 64 32 9 32-115
seniorenzentrum-diez@awo-
rheinland.de
www.awo-rheinland.de